



NEUES ZUM NEUEN LEHRPLAN

Der neue Lehrplan Volksschule tritt mit dem Schuljahresbeginn 2017/18 in Vollzug. Degersheimer Behördenmitglieder und Lehrpersonen nahmen an der ersten diesbezüglichen internen Weiterbildung teil.

»» SEITE 4



GRÜNINGER-STIFTUNG

Die Grüninger-Stiftung war auch im Jahr 2015 aktiv. Von sieben Beitragsgesuchen wurden deren fünf vom Stiftungsrat bewilligt. Unter anderem sprach die Grüninger-Stiftung 200 000 Franken für die Errichtung der Pumptrack-Anlage.

»» SEITE 9

SPENDE DER GGA FLAWIL

Nach dem Ende der Geschäftstätigkeit haben die Genossenschafter der GGA Flawil beschlossen, das verbliebene Vermögen für gemeinnützige Zwecke zugunsten der Flawiler Bevölkerung einzusetzen. Nun hat die GGA die Pausenplatzgestaltung im Kindergarten Grund mit 50 000 Franken unterstützt.

»» SEITE 11

Der Weg des Degersheimer Holzes



Säger Werner Schneider ist stolz auf sein einheimisches Holz, auch wenn seine Sägerei immer weniger ausgelastet ist.

DEGERSHEIM Auf einem Drittel der Fläche der Gemeinde Degersheim steht Wald. Jährlich werden daraus mehr als 5000 Kubikmeter Holz geschlagen, verarbeitet und zu einem wesentlichen Teil in der Bauwirtschaft verwendet – auch in der einheimischen.

Jedes Jahr im Winter rumort es im Wald. Motorsägen kreischen, schwere Maschinen schleppen Stämme aus dem Wald, stapeln sie zu übermannshohen Holzbergen. Manchmal stehen diese Holzlager bis in den Sommer hinein an Waldrändern und -lichtungen. Wanderer nutzen sie als Sitzgelegenheit, Kinder spielen auf ihnen. Nicht ungefährlich sind diese Rundholzstapel, deshalb schauen Waldbesitzer, Förster und Holzaufkäufer, dass sie im Laufe des Frühlings abtransportiert werden. Auch verlangen Bauindustrie und -gewerbe nach neuem Holz, allein schon deshalb bleiben die Stämme – der Ertrag des Waldes – nicht lange liegen.

Wohin geht das Holz?

Doch wohin geht das Holz? Wird es innerhalb der Gemeinde genutzt? Rund 5000 Kubikmeter Holz wird jährlich in den 509 Hektaren Degersheimer Wald geschlagen. Der Ertrag teilt sich auf private Besitzer (200 Hektaren), die politische Gemeinde

(19 Hektaren), Kanton (35 Hektaren) sowie das Kloster Magdenau als grösstem Waldbesitzer auf. Der Holzverarbeitungsbetrieb des Klosters verarbeitet und vermarktet sein Holz gleich selbst. Es kommt als Baustoff in vielen Variationen auf den Markt. Das Rundholz der privaten Besitzer, der Gemeinde oder des Kantons wird in den wenigen Sägereien der Region verarbeitet und kommt zumeist auch auf den freien Markt.

Bretter, Latten und Balken

Private Waldbesitzer, zum Beispiel Bauern, lassen oft ihr Holz im Lohn in den Sägereien der Degersheimer Schneider AG sowie des Klosters

Fazit: Degersheimer Holz bleibt meist in der Region.

sägen. Sie lagern dann Bretter, Latten und Balken bei sich ein oder verwenden sie gleich als Konstruktionsholz für kleinere und mittlere Gebäude. Hier kommt jedoch ein Umstand ins Spiel, der diesen Kreislauf aufbricht: die Bauvorschriften. Yves Schneider, Leiter Holzbau der Schneider Holzbau AG, sagt: «Bei grossen Scheunen oder Ställen verlangen die Vorschriften, dass verleimte Träger eingesetzt werden.» Davon sei die betriebseigene Sägerei besonders betroffen,

Folgetext Seite 1

fügt Yves Schneider an, und sein Onkel Werner Schneider, Chef der Sägerei, meint: «Wir sägen praktisch nur noch auf Kundenwunsch oder für spezielle Wünsche.»

Verwendung in Schnitzelfeuerungen

Verleimtes Konstruktionsholz, sogenanntes keilverzinktes oder verleimtes Brettschichtholz BSH, setzt die Bearbeitungsschritte Trocknen und Leimen voraus. «Wir sind weder für das eine noch das andere eingerichtet», erzählt Yves Schneider. Überschaubare Mengen kann auch der Betrieb des Klosters verarbeiten oder die im Neckertal beheimatete Necker Holz AG. Ein Teil des Ertrags aus Degersheimer Wäldern gehe an die Lehmann AG in Gossau, sagt Revierförster Roman Gschwend. Das Holz aus Degersheim bleibt also zur Verarbeitung in der Region. Doch wird es auch hier verwendet oder verbaut? Roman Gschwend erinnert an einen Teilbereich der Holzverwertung: «Es hat in der Gemeinde Degersheim mehrere Schnitzelfeuerungen. Zum Beispiel die Schnitzelheizung des Schulhauses Steinegg.»

Handel oder selbst verwerten

Yves Schneider meint: «Was die Waldbesitzer nicht selber verwerten, geht in den Handel. Das heisst, es kann irgendwo landen und verbaut werden. Wenn eine Bauherrschaft darauf besteht, dass Degersheimer Holz oder Holz von einem bestimmten Schlag eines Degersheimer Besitzers verwendet wird, bleibt das Holz in der Gemeinde. Aber wenn man trockenes und verleimtes Holz braucht, muss man es in der Region herumfahren.» Denn Holz zum Einsatz im Ein- oder Mehrfamilienhausbau, auch wenn es nicht verleimt wird, muss trocken sein – geschlagenes und gesägtes Holz ist noch lange nicht bereit für die Verwendung im Hausbau. Wohl aber für den Einsatz zur Energiegewinnung. Doch dafür wird



Rund 5000 Kubikmeter Holz werden in Degersheim jährlich geschlagen.

nicht hochwertiges Rundholz verwendet, sondern, gelinde gesagt, der Abfall.

Herumfahren verteuert

Yves Schneider: «Das Herumkarren verteuert natürlich die ganze Sache. Ausserdem ist trockenes oder verleimtes Holz vom freien Markt billiger als hiesiges Holz. Da spielt auch der Import eine Rolle.» Doch dazu sagt der Degersheimer Architekt Hans Ruedi Stutz: «Der Preisunterschied ist kleiner, als man meint. Ich habe hier gerade ein Angebot auf dem Tisch: Einfamilienhaus, Holzbedarf 30 Kubikmeter, Preisunterschied pro Kubikmeter durchschnittlich 40 Franken. Macht also 1200 Franken für das ganze Haus.» Damit ist klar: Bauen mit einheimischem Holz ist möglich, kostet aber minim mehr. Hier schränkt Yves Schneider ein: «Das betrifft im Allgemeinen das Konstruktionsholz. Beim Holz für den Innenausbau, zum Beispiel Fichtentäfer und Schichtstoffholz, ist es eigentlich nicht mehr möglich, auf «einheimisch» zu setzen. Solches Holz kommt aus grossen Produktionswerken im In- oder Ausland.» Fazit: Degersheimer Holz bleibt meist in der Region. Das heisst nicht, dass alles hier verbaut Holz aus Degersheim stammt – der grössere Teil dürfte aus der weiteren Region oder dem Ausland kommen.

Degersheim
leben – nicht nur wohnen

Sperrung: Sanierungsarbeiten Hintere Feldstrasse

Am Montag, 20. Juni 2016, haben die Arbeiten zur Sanierung der Hinteren Feldstrasse in Degersheim begonnen. Bis zu den Sommerferien wird die Kanalisation saniert. Ab 8. August 2016 erfolgt die Sanierung der Strasse. Die Hintere Feldstrasse ist seit 20. Juni 2016 aufgrund der vorgesehenen Sanierungsarbeiten gesperrt.

Das Projekt umfasst die Sanierung der Kanalisation sowie die Sanierung der Hinteren Feldstrasse. Für beide Arbeitsphasen ist die Hintere Feldstrasse für den Durchgangsverkehr seit dem 20. Juni 2016 gesperrt. Die Zufahrt bis zum jeweiligen Baustellenabschnitt ist für die Anwohner gestattet. Es muss jedoch mit Behinderungen und Unterbrüchen der Zugänglichkeit gerechnet werden. Für die Anstösser stehen Ersatzparkplätze am Quellenwiesweg zur Verfügung.

Alle Beteiligten sind bemüht, Verkehrsbehinderungen gering zu halten.

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM

Allgemein **0900 144 914**

(CHF 1.30/Minute)

Kinder **0900 144 100**

(CHF 1.92/Minute)

Impressum

Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, FSC*, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 6700 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 1. Juli 2016

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 23. Juni 2016

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 28. Juni 2016

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

DEGERSHEIM Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten vergeben:

Sanierung Oberstufenschulhaus

BKP 221.6 Aussentüren aus Metall	H. Gschwend AG, Wolfertswil
BKP 224.3 Oberlichtband in Metall	H. Gschwend AG, Wolfertswil
BKP 271 Gipsarbeiten	Alder + Kuratli GmbH, Herisau
BKP 273 Innentüren aus Holz	AAK/Holzmanufaktur AG, Ulisbach
BKP 273.1 Schränke aus Holz (Etappe 1)	Zomo-form AG, Au
BKP 277.2 Feststehende Elementwände	Cabrillant AG, Chur
BKP 281.1 Fugenlose Bodenbeläge	Walo Bertschinger AG, Wittenbach
BKP 281.7 Bodenbeläge aus Holz	Scheuermann AG, Goldach
BKP 282 Plattenarbeiten	Karl Weil AG, Gossau
BKP 283.1 Deckenbekleidungen aus Metall	BVI Innenausbau AG, Winterthur
BKP 283.4 Deckenbekleidungen aus Holz	Schneider Holzbau AG, Degersheim
BKP 285 Innere Malerarbeiten	Harzenmoser Maler AG, Uzwil
BKP 568 Bautafel	Belcolor, Ebnet-Kappel

Herkunft mit Zukunft – Holzbank aus Schweizer Holz

DEGERSHEIM Bestimmt haben Sie die neue Holzbank auf dem Dorfplatz beim Coop bereits entdeckt. Die St.Galler Waldwirtschaft will so auf das Potenzial des einheimischen Werk- und Rohstoffes Holz aufmerksam machen. Sie zeigt der Bevölkerung, dass Holz in der Region wächst, genutzt und zu den vielfältigsten Produkten verarbeitet werden kann.

In der ersten Juniwoche waren Forstleute in den Dörfern und Städten unterwegs. Sie stellten Holzbänke auf, geschnitten aus dicken Bäumen aus den regionalen Wäldern. Die eine Seite noch roh als Baumstamm, die andere zugesägt zum Sitzen und Ruhen. Die Bänke bleiben bis Ende September stehen und sollen die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass in den heimischen Wäldern mehr Holz zuwächst als genutzt wird.

Einheimisches Holz

Viel Holz wird heute importiert und zur Weiterverarbeitung auch exportiert. Das müsste nicht sein. Die meisten Produkte werden auch im eigenen Land hergestellt. Das rote Label ist quasi der Schweizer Pass für einen der wenigen Rohstoffe,



Label «Schweizer Holz»



Die Bank aus Schweizer Holz steht auf dem Degersheimer Dorfplatz beim Coop.

die unser Land hervorbringt. Achten Sie beim Kauf eines Holzproduktes auf das Label «Schweizer Holz». Das sorgt für eine grosse regionale Wertschöpfung, denn Transportwege werden kurz gehalten, regionale Arbeitsplätze gesichert und die Pflege unserer Wälder wird unterstützt.

Wettbewerb – machen Sie mit!

Die Aktion ist mit einem Wettbewerb verbunden. Gesucht werden die lustigsten, schönsten, verrücktesten Bilder im Zusammenhang mit den aufgestellten Bänken. Auf der Bankbeschriftung

ist der QR-Code enthalten, über welchen man die Internetseite erreicht. Die Fotos können gleich vor Ort, bei der Holzbank, hochgeladen und dann von allen bewertet werden. In jeder Waldregion, Degersheim ist in der Waldregion 1, gewinnt das Bild, das bis Ende September vom Publikum die besten Bewertungen erhält.

Informationen

Möchten Sie Schweizer Holz verwenden? Fragen Sie Ihren Förster, Säger, Zimmermann, Schreiner oder Architekten. Setzen Sie ein Zeichen!

Massnahmenkonzept Naturgefahren

DEGERSHEIM Die kantonale Naturgefahrenanalyse hat für Teile des Degersheimer Gemeindegebietes eine mögliche Gefährdung durch Hochwasser und örtliche Rutschungen aufgezeigt. Die Gemeinde liess deshalb durch ein Ingenieurbüro ein Massnahmenkonzept erarbeiten. Dieses Konzept beschreibt, in welchen Gebieten eine erhöhte Gefährdung besteht und welche baulichen Massnahmen vor grösseren Naturereignissen schützen können.

Die Bauverwaltung hat das Massnahmenkonzept dem Baudepartement des Kantons St.Gallen unterbreitet. Im Bericht der kantonalen Fachstellen heisst es, die aufgezeigten Massnahmen seien nachvollziehbar und zielführend. Das Konzept findet insbesondere Anwendung beim Bautenschutz und wird bei der Beurteilung von Baugesuchen konsequent beigezogen.

Unkrautvernichtung

DEGERSHEIM Entlang öffentlicher Strassen und Wege ist die Unkrautvernichtung mittels Herbiziden nicht gestattet. Die Abteilung Sicherheit und Werke arbeitet bei der Unkrautbekämpfung mit einer Infrarottechnik. Bei diesem Verfahren werden keine Chemikalien eingesetzt und die Umwelt wird geschont. Die Abteilung Sicherheit und Werke ist sporadisch unterwegs, um das Unkraut entlang von Strassen und Wegen zu bekämpfen.



Die Abteilung Sicherheit und Werke bekämpft Unkraut am Strassenrand umweltschonend.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Hier werden die aktuellen Zivilstandsrichten der Gemeinde Degersheim aufgrund von Mutationen im Einwohnerregister durch das Einwohneramt publiziert.

Bitte beachten Sie,

- dass die Publikationen aus datenschutzrechtlichen Gründen unvollständig sein können und
- dass nur Mitteilungen von in Degersheim wohnhaften Personen hier publiziert werden.

Geburten

Eisenhut, Remiel Liron, geboren am 1. Juni 2016 in Herisau AR, Sohn des Eisenhut, Joachim und der du Chatenier, Elisabeth, wohnhaft in Degersheim SG.

Bärlocher, Erich, geboren am 7. Juni 2016 in St.Gallen SG, Sohn des Bärlocher, Adrian und der Bärlocher geb. Niklaus, Bettina, wohnhaft in Degersheim SG.

Hablützel, Gaudenz, geboren am 8. Juni 2016 in Herisau AR, Sohn des Hablützel, Thomas und der Hablützel geb. Schlegel, Petra, wohnhaft in Degersheim SG.

Zwischen Büchern, CDs und Zeitschriften

DEGERSHEIM Die langjährige Bibliotheksmitarbeiterin Eliane Locher tritt im September in den wohlverdienten Ruhestand. Der Gemeinderat freut sich, die Nachfolge bereits gefunden zu haben. Desirée Dürr arbeitet ab September in der Gemeinde- und Schulbibliothek.

In der Bibliothek werden mehr als 10 000 Medien ausgelohnt. Die Bücher, Filme, Hörbücher, Musik-CDs und Zeitschriften werden vom vierköpfigen Bibliotheksteam eingekauft, in der Datenbank erfasst, verliehen und auch gepflegt.

Junge Quereinsteigerin

Der Gemeinderat hat Desirée Dürr als neue Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek gewählt. Die in Degersheim wohnhafte Mutter von zwei Kindern wird die Arbeit in der Bibliothek als Quereinsteigerin aufnehmen. Der Gemeinderat gratuliert Desirée Dürr zur Wahl und wünscht ihr bei ihrer neuen Tätigkeit viel Freude.

Desirée Dürr arbeitet ab September in der Gemeinde- und Schulbibliothek. ▶



Öffentliche Informationsveranstaltung

VEREIN Der Verkehrsverein Degersheim hat am Wettbewerb der St.Galler Kantonalbank teilgenommen. Am 7. Juli 2016 um 20.00 Uhr findet dazu in der Aula der MZA Steinegg ein öffentlicher Informationsanlass statt.

Unter dem Titel «Degersheim – zum Anbeissen» wurde ein Projekt eingereicht, welches die öffentliche und die private Grünflächengestaltung in unserem Gemeindegebiet neu strukturieren möchte. Wie der Verkehrsverein dabei vorgeht, erfahren Sie an der Infoveranstaltung vom 7. Juli 2016. Damit das Projekt gelingen kann, ist der Verkehrsverein auf die Mithilfe vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer angewiesen und freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl.



Auf dem Weg zum neuen Lehrplan

DEGERSHEIM Die Behördenmitglieder und Lehrpersonen der Schule Degersheim machen sich auf den Weg zum neuen Lehrplan. Die Lehrpersonen nahmen an der ersten internen Weiterbildung zum Thema teil.

Zwei Mitarbeitende des Amtes für Volksschule führten die 80 Lehrpersonen und Behördenmitglieder in den Lehrplan Volksschule ein. Die Teilnehmenden wurden während zwei Stunden über die Einführung und Umsetzung des Lehrplans informiert. Der Lehrplan Volksschule tritt mit Schuljahresbeginn 2017/18 in Vollzug. Bis dahin müssen Schulrat, Schulleitungen und Lehrpersonen noch viele Vorbereitungen treffen.

Fahrplan ist geschrieben

In den kommenden Schulferien besuchen die Lehrpersonen bereits zwei Weiterbildungstage. An einer Grossgruppenveranstaltung werden die Mitarbeitenden mit Fachkursen in die Basisthemen eingeführt. Die Schulleitungen erarbeiten anschliessend mit ihren Teams bis Ende Oktober 2016 ein lokales Einführungskonzept. In diesem Konzept halten die Teams fest, in welchen Bereichen des Lehrplans Schwerpunkte gesetzt werden. Das Arbeitspapier muss dem Amt für Volksschule zur Genehmigung vorgelegt werden.

Nicht alles auf einen Schlag

Bereits heute können die ersten Vorbereitungsarbeiten für die Einführung des neuen Lehrplans angegangen werden. So blickt der Schulrat zuversichtlich auf das Schuljahr 2017/18. Im Wissen darum, dass es sich bei der Einführung des Lehrplans um einen mehrjährigen Prozess handelt, müssen auch nicht alle Veränderungen gleich-

zeitig angepackt werden. Alle wichtigen und wesentlichen Änderungen sollen aber pünktlich und gut vorbereitet eingeführt werden.

Informationen für die Eltern

Nach den Sommerferien informiert der Schulrat die Eltern der Degersheimer Schulkinder mit einem Flyer noch etwas genauer über den Lehrplan. Der Lehrplan Volksschule und weitere Informationen stehen der Öffentlichkeit bereits heute im Internet unter www.lehrplan.sg.ch zur Verfügung. Ein Klick lohnt sich.



Die Lehrpersonen besuchten die erste Weiterbildungsveranstaltung zur Einführung des Lehrplans.

Schon viel gehört – aber was ist was?

Lehrplan 21

- Die 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone haben sich 2010 dafür entschieden, ihre Lehrpläne gemeinsam zu überarbeiten und dafür das Projekt Lehrplan 21 lanciert. In einem Grundlagenbericht wurden dafür die Eckwerte zur Erarbeitung definiert. Diesem Auftrag zur Erarbeitung stimmte auch die Regierung des Kantons St.Gallen zu.
- Der Lehrplan 21 wurde unter aktiver Mitwirkung von st.gallischen Lehrpersonen sowie Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern der PHSG erarbeitet.
- Das Lehrplanprojekt wurde Ende 2014 abgeschlossen. Der Lehrplan 21 steht nun allen Kantonen zur Verfügung.

Lehrplan Volksschule

- Der Lehrplan legt die Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest. Er ist ein Planungsinstrument für Lehrpersonen, Lehrmittelautorinnen und -autoren, für die Erarbeitung von Lern- und Testsystemen, für Ausbildungsstätten und Bildungsbehörden.
- Er orientiert die abnehmenden Schulen über die in der Volksschule zu erreichenden Kompetenzen.
- Der Lehrplan Volksschule besteht aus dem Lehrplan 21 und den kantonalen Rahmenbedingungen inklusive Lektionentafel.

Jublair 2016: Wo die Schoschonen schön wohnen

VEREIN Die Jubla Degersheim war am 11. Juni ganz im Zeichen der Indianer im Föhrenwäldli unterwegs. Durch die Erzählung eines Indianerhäuptlings konnte in Erfahrung gebracht werden, dass alle einen Indianerschatz finden können, wenn sie seiner denn würdig sind. Mit dem Ziel, den grossen Indianerschatz zu finden, startete das Abenteuer bei strömendem Regen. Mithilfe eines Postenlaufs erlernten die Kinder das Hand-

werk der Indianer: Man konnte Pfeil und Bogen, Traumfänger oder einen Federkopfschmuck basteln. Mit dem erarbeiteten Wissen und Können suchten die Teilnehmer am Mittag den Schatz – leider jedoch erfolglos. Nach diesem Rückschlag entschieden sich die Leiter und Leiterinnen, an einem Geländespiel am Nachmittag das Wissen rund um die Indianer in die Praxis umzusetzen. An diversen Posten wurde das Können der Kin-

der getestet, zum Beispiel beim Anschleichen oder beim Zielschiessen mit Pfeil und Bogen. Und dann passierte es: Ein Teilnehmer fand im Wald eine Kiste. Die ganze Schar ging auf die Suche und siehe da, es konnten insgesamt fünf Schätze gefunden werden.

Mit tollen Eindrücken erfüllt verabschiedeten sich die frischgebackenen Indianer gegen Abend auf dem Dorfplatz.
Philippp Senn



Nachdem alle fünf Schätze gefunden waren, versammelte man sich vor dem Föhrenwäldli zum Gruppenbild.

Mord auf Tele 1

Krimikomödie für Jugendliche und Erwachsene

von Mike LaMarr, teaterverlag elgg

Gespielt von den 3. Klassen der Oberstufe Degersheim

**Dienstag, 28. Juni
20 Uhr im Singsaal**

**Oberstufe
Degersheim**

Kommissarin Martini hat es mit einer ganzen Fernseh-Crew zu tun, denn der Chef, Harry Hagen, hat sich viele Feinde gemacht!

Eintritt frei / Kollekte

FLADE-Blatt

«Ihre Werbung bringt Erfolg»

Inserate einsenden an: flawil@cavelti.ch
oder degersheim@cavelti.ch

kühler Baumschatten an heissen Sommertagen



Beratung/Pflanzung/Pflege/Neuformierung
Zingg Schnitt + Pflege GmbH, Gossau, 079 505 66 43



Open Air auf dem Fuchsacker

Der Anlass des Kulturpunktes Degersheim war auch dieses Jahr, trotz des regnerischen Wetters, wieder ein voller Erfolg.

Fotos: Kulturpunkt Degersheim



Als lebendige Steine am Reich Gottes mitbauen

Die Verabschiedung und Begrüssung der aus- und eintretenden Mitarbeitenden der Reformierten Kirchgemeinde Flawil am letzten Junisonntag hat eine lange Tradition. Dankbar wünschen wir jenen Personen alles Gute, welche eine Anstellung, ein Amt oder eine freiwillige Aufgabe nach meist jahrelangem, sehr engagiertem Schaffen niederlegen. Gleichzeitig freuen wir uns jeweils auch sehr über die neuen, motivierten Menschen, die mit ihren Talenten am Reich Gottes mitbauen möchten.

Es braucht uns alle, damit unsere Kirche auf einem soliden Fundament, einer festen Mauer aufgebaut ist. Jeder Einzelne von uns ist ein lebendiger Stein dieser Mauer, der mit seinen Begabungen zur Vielfalt des Gemeindelebens beiträgt. Diesen lebendigen Steinen möchten wir im Familiengottesdienst vom 26. Juni nachgehen. Pfarrerin Melanie Muhmenthaler gestaltet zusammen mit Mitwirkenden und

der Harmoniemusik den Gottesdienst, in welchem eben auch die Mitarbeitenden als wichtige Steine des kirchlichen Fundamentes gewürdigt werden.

Nach dem Gottesdienst findet das grosse Kirchgemeindefest statt. Nach einem Apéro lädt ein Grill-, Salat-, Risotto- und Getränkebuffet sowie ein Glacemobil zum kulinarischen Geniessen ein. Die jüngeren Gäste unterhalten sich beim Ponyreiten, auf der Hüpfburg, beim Gesichterschminken oder in der Spielecke. Jugendliche können sich beim Mixen exotischer Cocktails ausprobieren. Für alle Generationen steht ein Volleyballfeld zum Austoben zur Verfügung, beim Stand des Hilfsvereins erfährt man auf spielerische Weise, was Hilfflosigkeit bedeutet, und wer fit genug ist, erklimmt die vielen Treppenstufen auf den Turm. Für musikalische Unterhaltung während dem Essen sorgt das Duo Heini und Hedy mit Schwiizerörgeli und Kontrabass so-



 **Reformierte Kirchgemeinde Flawil**
KIRCHGEMEINDEFEST 2016
 Sonntag, 26. Juni 2016, 10.00 Uhr bei der Kirche Feld/Lindensaal

wie um 13.30 Uhr ein Kurzkonzert des rund 70-köpfigen Thurgauer Festchors.

Der Gottesdienst und das fröhliche Fest für Jung und Alt finden bei strahlendem Wetter um die Kirche Feld herum und bei Regenwetter

im Lindensaal statt. Gäste ab zwölf Jahren bezahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 15.–.

Daniela Zillig-Klaus,
 Präsidentin Ref. Kirchgemeinde Flawil

SEELSORGE-
 EINHEIT
 MAGDENAU

FLAWIL

Ökumenische Chrabbelfür

Am Samstag, 25. Juni, findet um 9.30 Uhr die Chrabbelfür im Jugendraum der evangelischen Kirchgemeinde (Zwinglisaal) statt. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Familien.

Schnuppernachmittag im Blauring

Mädchen des grossen Kindergartens und der 1. Klasse sind herzlich eingeladen, am Samstag, 25. Juni, erste Blauringluft zu schnuppern. Von 13.30 bis 15.30 Uhr werden wir gemeinsam einen unvergesslichen Nachmittag erleben. Treffpunkt ist das katholische Pfarreizentrum. Mitnehmen musst du nur wetterentsprechende Kleidung für Aktivitäten im Freien. Bei Fragen oder Unklarheiten melde dich bei anja.buechli@gmail.com, T 071 393 58 41. Wir freuen uns auf dich!

WOLFERTSWIL

Stegfest in Magdenau

Das Wöschkafi-Team lädt am Sonntag, 26. Juni, ab 11.00 Uhr alle herzlich ein zum Familientag am Wei-

her. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Turnhalle statt. Wir freuen uns auf einen tollen Tag!

DEGERSHEIM

Strickcafé der Frauengemeinschaft

Am Mittwoch, 29. Juni, treffen sich die Frauen der Frauengemeinschaft ab 19.30 Uhr im Café da Borando.

www.seelsorgeeinheit-magdenau.ch



Freitag, 24. Juni

19.00 WoGo 1. bis 3. Oberstufe

Samstag, 25. Juni

17.15 Chilä am Obig. Mit Markus Lieberherr, Entwicklungshelfer in Togo. Anschliessend Teilete

Sonntag, 26. Juni

09.40 Gottesdienst mit Kirchenchor. Pfr. Samuel Kast. Kinderhort und KiK-Programm

Mittwoch, 29. Juni

19.30 Bibeltreff

Donnerstag, 30. Juni

09.00 MaRika KGH und Pfarrhausgarten

14.00 Strickgruppe

www.ref-degersheim.ch



Reformierte Kirchgemeinde Flawil

Freitag, 24. Juni

14.00 Café-International

14.30 Kantorenhaus: Singen für Ältere

18.00 KGZ: Prisma-Fest

Samstag, 25. Juni

09.30 KGZ: Ökumenische Chrabbelfür

09.00 Unterrichtszimmer: Starttreffen für Konfirmanden und Eltern

Sonntag, 26. Juni

10.00 Lindensaal oder Open Air bei Kirche Feld: Familiengottesdienst zur Verabschiedung und Begrüssung der Mitarbeitenden. Anschliessend Kirchgemeindefest. Kollekte: Christlicher Friedensdienst. Fahrdienst: 079 366 43 35

Freitag, 1. Juli

15.15 WPH/Spital: Andacht

16.15 AS Wisental: Andacht

www.ref-flawil.ch



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 26. Juni

10.00 Gottesdienst mit Esther Brüllmann. Thema: «Verwandlung von innen nach aussen» (Galater 5,13–26) ohne Kids-Treff «SOFA»

Riedernstrasse 13, Tel. 071 951 51 47

www.emk-flawil.ch



Freie Christengemeinde Flawil

Gott begegnen – Gemeinschaft erleben

Freitag, 24. Juni

20.00 Jugendgottesdienst Thema: «Why Israel?», anschliessend Grillparty

Sonntag, 26. Juni

09.30 Gottesdienst mit Gebärdenübersetzung Thema: «Pergamon: Ich weiss, wo du wohnst». Gleichzeitig Gottesdienste für Kinder.

Besuchen Sie uns – Sie sind herzlich willkommen. Waldau 1 (Habis-Areal) Telefon 071 393 91 91

www.fcgf.ch



FREUDENSPRUNG

Neueröffnung Flawil an der Bahnhofstrasse 1
1. Juli 2016, 8 – 18.30 Uhr und 2. Juli 2016, 8 – 16 Uhr

Freitag und Samstag

Shabby-Chic-Demo Freitag ab 14 Uhr, Samstag ab 10 Uhr. Zuschauen und lernen.
Überraschungsgeschenk Ankommen und abholen: Ein Geschenk macht Freude.

Samstag

Wurst & Brot für 2 CHF Hochgenuss vom Grill: Jetzt zuschnappen und abbeissen.
Kinderschminken Kunterbunt und superfröhlich: Ein Spass für alle Kids!

piusschaefler.ch



vitra.



Pius Schäfler
seit 1965

St. Galler Festspiele

Fr 24.6. **Premiere**

Le Cid

Oper von Jules Massenet
21 Uhr, Klosterhof

Sa 25.6. **Le Cid**

Oper von Jules Massenet
21 Uhr, Klosterhof

So 26.6. **La sonorité de l'orgue**

Französische Orgelmusik des
19. und 20. Jahrhunderts
Willibald Guggenmos, Orgel
17 Uhr, Kathedrale

Di 28.6. **Le Cid**

Oper von Jules Massenet
21 Uhr, Klosterhof

Mi 29.6. **Premiere**

Rosenkranz

Tanzstück von Cathy Marston
21 Uhr, Kathedrale

Do 30.6. **Diálogo de tradiciones**

Musik für Saiteninstrumente aus der
spanischen und arabo-andalusischen
Tradition. Enrike Solinis, Kiya Tabassian,
Ziya Tabassian
19 Uhr, Schutzengelkapelle

Rosenkranz

Tanzstück von Cathy Marston
21 Uhr, Kathedrale

stgaller-festspiele.ch | 071 242 06 06 | kasse@theatersg.ch

Zu wenig Platz daheim oder im Geschäft?

BOX HABIS BOX

Individuelle Lagerboxen für Private und Gewerbe 1–15 m²

SELF STORAGE / Zugang 7 Tage von 6.00 bis 22.00 Uhr

Schaffen Sie Platz für neue Freiräume und entdecken Sie bei uns die flexible Lagerlösung. Mietdauer bereits ab 1 Monat möglich!

Sie finden Preise und alles über Self Storage auf www.habisbox.ch

HABIS AREAL, Waldau 1, 9230 Flawil
info@habisbox.ch
Telefon 071 394 69 00

habisbox.ch

Grüninger-Stiftung auch im Jahr 2015 aktiv

INSTITUTION Im Jahr 2011 hat Eduard Grüninger sel. seiner Geburtsgemeinde Flawil acht Millionen Franken vererbt. Damit sollen soziale Projekte gefördert werden. 2015 hat der Stiftungsrat sieben Beitragsgesuche behandelt. Für fünf davon wurden rund 390000 Franken bewilligt.

Unter dem Namen Eduard Grüninger Stiftung besteht eine Stiftung im Sinne der Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Die Stiftung ist aus einem sehr grosszügigen Legat von Eduard Grüninger sel. zugunsten von Flawil errichtet worden. Die Stiftung bezweckt die finanzielle Unterstützung von anderen sozialen Institutionen und Projekte, beispielsweise Arbeitslosenprojekte, Kindertagesstätten, ambulante Krankenpflege, gemeinnützige Vereine, Mittagstisch und Fahrdienst, sowie die Förderung und finanzielle Unterstützung der Jugend, insbesondere für die Ausbildungs- und Berufsförderung, aber auch etwa von Jugendtreffen, Pfadfindern oder ähnlichen Jugendvereinen und Vereinsanlässen. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass die Beiträge Personen mit Wohnsitz in Flawil zugutekommen müssen.

Für Flawiler Projekte

Die Stiftung verfolgt den Zweck insbesondere dadurch, dass sie geeigneten Institutionen mit Sitz in Flawil einmalige oder auch wiederkehrende Beiträge ausrichtet. Sie kann sich auch direkt an Projekten beteiligen, soweit diese der Flawiler Bevölkerung zugutekommen. Bedürftige Personen können auch direkt unterstützt werden, sofern diese den zivilrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde haben.

Sieben Gesuche, fünf bewilligt

Im Jahr 2015 hat der Stiftungsrat im Sinne des Stiftungszwecks sieben Beitragsgesuche behandelt. Für fünf davon wurden Beiträge von rund 390000 Franken bewilligt. Unter anderem wurde dem Mountainbike-Club Flawil ein Beitrag von 200000 Franken für die Errichtung einer Pumptrack-Anlage zugesichert.

Beschlüsse sind nicht öffentlich

Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter, ist auf keinerlei gewerbliche Tätigkeit ausgerichtet und erstrebt keinen Gewinn. Die Stiftungsrechnung wird jährlich von der Revisionsstelle Price-waterhouseCoopers AG in St.Gallen sowie von der kantonalen Stiftungsaufsicht geprüft. Die Beschlüsse des Stiftungsrates sind nicht öffentlich.



Die Grüninger-Stiftung hat 2015 für die Errichtung der Pumptrack-Anlage 200 000 Franken gesprochen.

ABFALL-KALENDER

Altpapiersammlung, Samstag, 25. Juni, Papier und Karton Dorf (Kreis 1+2+Burgau), Papier und Karton getrennt, gebündelt und gut sichtbar vor 7.00 Uhr bereitstellen. Bei Rückfragen am Sammeltag: Harmoniemusik Flawil, Telefonnummer 077 423 33 22

Grünabfuhr Kreis 2

Donnerstag, 30. Juni, 7.00 Uhr

Referendum kommt zustande

FLAWIL Die Wiler-/St.Gallerstrasse soll saniert werden. Das vom Tiefbauamt des Kantons St.Gallen erarbeitete Sanierungsprojekt wurde vom Gemeinderat verabschiedet. Zudem genehmigte der Rat den Gemeindeanteil in der Höhe von brutto 4,075 Millionen Franken. Nach Abzug der voraussichtlichen Beteiligung des Bundes betragen die Nettokosten des Gesamtprojektes zulasten der Gemeinde Flawil 3,654 Millionen Franken. Gemäss Gemeindeordnung ist ein Vernehmlassungsbeschluss bei kantonalen Strassenbauvorhaben mit einem Gemeindeanteil von über einer Million Franken dem fakultativen Referendum unterstellt.

Am Freitag, 17. Juni 2016, ist die 40-tägige Referendumsfrist abgelaufen. Der Gemeinderat hat an seiner vergangenen Sitzung festgestellt, dass das Referendum zustande gekommen ist. Das Referendumsbegehren gegen den Gemeindeanteil wurde am 17. Juni 2016 fristgerecht bei der Ratskanzlei eingereicht. Von den 593 geprüften Unterschriften sind deren 508 gültig, 85 sind ungültig. Um eine Urnenabstimmung zu erwirken, sind 300 Unterschriften nötig. Der Gemeinderat hat gemäss Gemeindeordnung nun Zeit, innert zwölf Monaten eine Urnenabstimmung anzuordnen. Der Rat wird demnächst darüber informieren.

TODESFÄLLE

Gestorben am 18. Juni 2016 in Flawil: **Weibel geb. Meile, Katharina**, von Nottwil und Mosnang, geboren am 3. September 1941, wohnhaft gewesen in Flawil, Steigstrasse 44. Die Abdankung findet am Mittwoch, 29. Juni 2016, 10.15 Uhr, auf dem Friedhof Wisental statt. Anschliessend Gottesdienst in der kath. Kirche St. Laurentius.

Gestorben am 18. Juni 2016 in Flawil: **Imhof, Heidi**, von Flawil, geboren am 10. Januar 1950, wohnhaft gewesen in Flawil, Gartenweg 11. Es findet keine Abdankung statt.

Gestorben am 19. Juni 2016 in Flawil: **Stadler, Valentin Fridolin**, von Flüelen, geboren am 16. August 1927, wohnhaft gewesen in Flawil, Steigstrasse 23. Die Beerdigung findet heute Freitag, 24. Juni 2016, 10.15 Uhr, auf dem Friedhof Wisental statt. Anschliessend Gottesdienst in der Kath. Kirche St. Laurentius.

Schüler lernen Theaterformen kennen

FLAWIL Im Schulhaus Botsberg hat die Projektwoche Theater stattgefunden. Die Schülerinnen und Schüler lernten dabei in verschiedenen Workshops Theaterformen kennen. Sie probierten diese aus und übten sie. Zur Auswahl standen Pantomime, Maskentheater, Theatersport, Improvisationstheater, Schattentheater und Texttheater. Zur Vorbereitung hatten die Lehrpersonen

in einer zweitägigen Weiterbildung die verschiedenen Theaterarten ausprobiert und Inputs an möglichen Spielen erhalten. Die Projektwoche Theater, die durch die Kulturförderung des Kantons St.Gallen unterstützt wurde, fand mit einer Werkschau ihren Abschluss.

**Kanton St.Gallen
Kulturförderung**



Die Projektwoche ging mit einer Werkschau zu Ende.

In sämtlichen Gruppen gibt es noch freie Plätze

FLAWIL Das Instrumentenkarussell richtet sich an Kinder in der 2. Primarklasse und ist die ideale Vorbereitung für den Instrumentalunterricht.

Nach dem musikalischen Grundschulunterricht, der im 2. Kindergartenjahr und in der 1. Primarklasse während der Schulzeit stattfindet, bietet die Musikschule als Weiterführung für alle 2.-Klässlerinnen und 2.-Klässler das Instrumentenkarussell an. Das Angebot dient als spätere Entscheidungshilfe für den Instrumentalunterricht.

Die Schüler lernen Blas-, Zupf-, Streich- und Schlaginstrumente kennen. Sie spielen auf der Sechstonflöte, lauschen den Klängen des Streichpsalters, zupfen die Ukulele und trommeln auf dem Djembé. Singen, zusammen Musizieren und Tanzen bereichern den Unterricht.

Dieser ganzheitliche Unterricht weckt und pflegt die Freude an der Musik, stärkt das Körper- und Selbstbewusstsein, schult und sensibilisiert Gehör und Gehirn, gibt Raum für Melodie- und Klangerfahrungen, ist individualisierend und gemeinschaftsbildend.

Der Unterricht erfolgt in Gruppen von mindestens fünf Kindern und einer wöchentlichen Lektion von 50 Minuten Dauer.



Gemeinsam Musizieren und Singen ermöglicht ganzheitliche musikalische Erfahrungen.

Anmeldung bis Ende Juni

Bei genügend Anmeldungen wird der Unterricht gruppenweise im jeweiligen Schulhaus angeboten, wo das Kind zur Schule geht. In sämtlichen Gruppen gibt es noch freie Plätze!

Anmeldeformulare und weitere Informationen sind beim Sekretariat unter der Telefonnummer 071 393 47 27, per E-Mail musikschule@schule-flawil.ch oder auf der Homepage der Gemeinde Flawil, www.flawil.ch, erhältlich.

Singen im Kinderchor

Ebenfalls ab der 2. Klasse ist das Mitsingen im Kinderchor möglich. Die Proben finden jeweils donnerstags von 16.30 bis 17.20 Uhr (2./3. Klasse) oder von 17.30 bis 18.20 Uhr (4./5. Klasse) statt.

Schnupperproben sind jederzeit nach Voranmeldung bei der Chorleiterin Claudia Hotz unter der Telefonnummer 071 390 09 53 möglich.

Wir freuen uns auf viele singbegeisterte Kinder!

Gemeinderat besucht Büchi Labortechnik AG



FLAWIL Gemeindepräsident und Gemeinderat pflegen mit den Firmen, Institutionen und Verbänden von Flawil regelmässig Kontakte. Kürzlich besuchte die Exekutive von Flawil die Büchi Labortechnik AG. Seit über 75 Jahren ist Büchi der weltweit führende Anbieter von Labortechnologielösungen, Qualitätssicherung und Produktion. Das breit gefächerte Kundenspektrum umfasst Branchen wie Pharmazie, Chemie, Lebensmittel und Getränke, Futtermittel, Umweltanalytik und Hochschulen. Büchi als grösste Arbeitgeberin in Flawil hat erst kürzlich in den Standort Flawil investiert. Der Gemeinderat liess sich von CEO Thomas Liner und Pius Schuler, Director Finance & Services, das Unternehmen vorstellen.

GGA Flawil spendet 50 000 Franken

FLAWIL Seit den 1970er-Jahren war die auf genossenschaftlicher Basis geführte GGA Flawil dafür besorgt, allen Einwohnern in der Gemeinde Flawil einen guten Fernseh- und Radioempfang sowie später den Internetzugang zu gewährleisten. 2013 kauften die Technischen Betriebe Flawil (TBF) von der GGA das Fernsehnetz. Die Flawiler Stimmberechtigten hatten 2012 dem Bau eines flächendeckenden Glasfasernetzes zugestimmt. Damit erhielten die TBF den Auftrag, das bestehende Netz der GGA zu kaufen und das Glasfasernetz zu bauen. Im vergangenen Jahr beschlossen die GGA-Genossenschaftler schliesslich, auch das Kundengeschäft zu verkaufen. Damit einher ging das Ende der Geschäftstätigkeit der GGA. An derselben Ge-

neralversammlung entschieden die Genossenschaftler, das verbliebene Vermögen für gemeinnützige Zwecke zugunsten der Flawiler Bevölkerung einzusetzen.

Nun haben die GGA einen ersten namhaften Betrag gesprochen. Sie unterstützen die Pausenplatzgestaltung im Kindergarten Grund mit 50 000 Franken. In der vergangenen Woche durfte Schulratspräsident Christoph Ackermann den Check von Raphael Kühne, dem Präsidenten der GGA, entgegennehmen – umringt von den Kindergartenkindern, die sich über «ihren» neuen Pausenplatz riesig freuen. Im Namen der Schule Flawil bedankte sich Christoph Ackermann bei Raphael Kühne und der GGA für die grosszügige finanzielle Unterstützung.



Schulratspräsident Christoph Ackermann (links) erhält von GGA-Präsident Raphael Kühne den Check über 50 000 Franken.

Gebührentarif zum Parkierungsreglement

FLAWIL Der Gemeinderat hat im April 2016 das Parkierungsreglement verabschiedet, welches noch bis 1. Juli 2016 dem fakultativen Referendum unterliegt. Der Gebührentarif ist nicht Gegenstand der Referendumsvorlage, dennoch hat der Gemeinderat Rückmeldungen zum Gebührentarif erhalten.

Aufgrund dieser Rückmeldungen, aber auch wegen Erkenntnissen in Vergleichsgemeinden hat der Gemeinderat an seiner vergangenen Sitzung zwei Anpassungen vorgenommen. So wird die gebührenpflichtige Parkzeit an Samstagen auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen verkürzt. Sie dauert von 6 bis 14 Uhr. Ursprünglich war diese von 6 bis 17 Uhr vorgesehen. Ausserdem ist auf allen bewirtschafteten Parkplätzen, für welche die Vorschriften der Erweiterten Blauen Zone nicht gelten, das Parkieren während den ersten 30 Minuten gebührenfrei.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dem Parkierungsreglement die Ziele, das «wilde» Parkieren auf öffentlichem Grund, das Gratis-Parkieren auf öffentlichen Strassen und Parkplätzen, die Langzeitparkierer auf der Bahnhofstrasse und auf den öffentlichen Plätzen zu minimieren und zugleich den öffentlichen Verkehr zu stärken, erreicht werden können. Sollte das Referendum nicht ergriffen werden, erfolgt nach den Sommerferien die Anordnung der notwendigen Signalisation durch das Polizeikommando des Kantons St. Gallen. In diesem Fall ist die Bewirtschaftung aller öffentlichen Parkplätze per 1. Oktober 2016 vorgesehen.

Kulturpunkt feiert – Mühlegasse gesperrt

FLAWIL Der Verein Kulturpunkt Flawil feiert morgen Samstag, 25. Juni 2016, sein Saisonabschlussfest. Das «Festareal» befindet sich in den Betriebsräumlichkeiten des Restaurants Kulturpunkt sowie auf dem privaten Vorplatz und auf einem Teilabschnitt der Mühlegasse. Deshalb wird die Mühlegasse morgen Samstag von 14 bis 23 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. Eine Umleitung wird signalisiert.

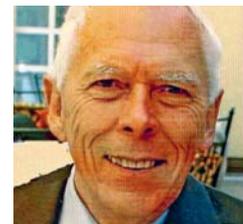
Der Verein Kulturpunkt Flawil hat die Auflage, die Musikkautstärke ab 22 Uhr zu reduzieren, die Musik ab 24 Uhr ganz auszuschalten und den Anlass um 2 Uhr zu beenden. Innerhalb der Betriebsräumlichkeiten ist Musik bei geschlossenen Fenstern und Türen bis 1 Uhr möglich.

Die Gemeinde bittet die Bevölkerung um Verständnis und wünscht dem Verein Kulturpunkt Flawil ein schönes Saisonabschlussfest.

Heinz Schoch – vom Unternehmer zum Künstler

VEREIN Am Donnerstag, 30. Juni, um 19.30 Uhr findet eine kleine Hommage an den Flawiler Künstler Heinz Schoch zum 80. Geburtstag statt. Einige Reminiszenzen aus seinen persönlichen Erinnerungen und ein etwa 20-minütiger DVD-Videofilm von Werner Muchenberger zeigen sein künstlerisches Wirken.

Heinz Schoch konnte am 22. Februar dieses Jahres seinen 80. Geburtstag feiern. Er hat sich zuerst als Unternehmer und dann als Künstler weitherum einen Namen gemacht. Künstlerisch wurde er mit seinen einzigartigen und unverwechselbaren Collagen aus Stoffresten und anderen Abfallmaterialien weit über die Region hinaus bekannt.



Der Anlass findet in der Gemeindebibliothek Flawil, Bahnhofstrasse 12, statt und ist öffentlich. Das Bibliotheksteam bittet um eine Anmeldung unter Telefon 071 394 17 33 oder per Mail info@biblioflawil.ch. Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein kleiner Apéro angeboten. eing.

Jetzt Ihr Inserat reservieren!

flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch

flawil.ch

Zustandekommen des Referendumsbegehrens

Gestützt auf Art. 27 des Gesetzes über Referendum und Initiative des Kantons St.Gallen (abgekürzt RIG) und Art. 17 der Gemeindeordnung der Gemeinde Flawil erlässt der Gemeinderat als Verfügung:

Es wird festgestellt, dass das Referendumsbegehren gegen den

Vernehmlassungsbeschluss des Gemeinderates vom 22. März 2016 zum Staatsstrassenprojekt «Strassenraumgestaltung Wiler- und St.Gallerstrasse, Isnyplatz bis Einlenker Landbergstrasse» mit einem Gemeindebetrag von brutto 4079 799 Franken

zustande gekommen ist.

Das Referendumsbegehren wurde am 17. Juni 2016 fristgerecht bei der Ratskanzlei eingereicht. Die Bogen erfüllen die in Art. 20 RIG festgelegten Vorschriften, und das Stimmrecht der Unterzeichnenden ist nach Art. 23 RIG bescheinigt.

Geprüfte Unterschriften:	593
davon gültig:	508
davon ungültig:	85

Art. 13 der Gemeindeordnung fordert für das Zustandekommen eines fakultativen Referendums 300 bescheinigte Unterschriften. Diese Zahl ist überschritten. Das Referendumsbegehren ist demgemäss zustande gekommen.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 14 Tagen seit Eröffnung Rekurs beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen, erhoben werden.

Flawil, 24. Juni 2016

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

flawil.ch

Zu vermieten: Einzelgarage

Im Schulhaus Alterschwil in Flawil ist ab sofort eine Einzelgarage frei. Der Mietzins beträgt 100 Franken im Monat.

Haben Sie Interesse? Für weitere Auskünfte oder Besichtigungen wenden Sie sich an die Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde Flawil, per E-Mail liegenschaften@flawil.ch oder via Telefon 071 394 17 99.

Gemeinde Flawil

www.flawil.ch

LEBENSRETTEN GESUCHT

Helpen Sie Leukämiepatienten



sbsc.ch

Mehr als 200 Patienten jährlich suchen ihren Lebensretter

LEBENSRETTEN GESUCHT

Helpen Sie Leukämiepatienten



sbsc.ch

Was lange währt, bleibt gut

VEREIN Auch wenn die Partnerschaft zwischen Isny und Flawil schon 20 Jahre dauert, an Intensität hat sie nicht verloren. Im Gegenteil. Die Bande sind eng. Dies wird sich auch am Jubiläumsanlass «20 Jahre Partnerschaft Isny-Flawil» vom Samstag, 23. September 2017, manifestieren. Ein Organisationskomitee arbeitet seit einiger Zeit daran, dass, wenn der grosse Tag kommt, alles bereit ist. Viele Gäste aus Isny und aus Flawil werden erwartet. Es werden Festreden gehalten, Musik wird ertönen, verdiente Personen werden geehrt, und selbstverständlich können dann auch längst bestehende freundschaftliche Kontakte gepflegt und neue geknüpft werden.

Was aber steckt hinter der Partnerschaft Isny-Flawil? Darüber wird eine Jubiläumsschrift ausgiebig Auskunft geben. Der Flawiler Anton Heer ist Autor der Festschrift. Er hat in Archiven gestöbert und dabei viel Interessantes zu Tage gefördert. Aber auch weitere Personen aus Flawil und Isny werden in dieser Schrift zu Wort kommen, werden daran erinnern, dass nach dem Zweiten Weltkrieg viele deutsche kriegsgeschädigte Kinder in der Schweiz erholsame Tage verbringen durften. In Flawil umsorgten Gastfamilien 350 Kinder aus Isny. Am 23. September 2017 werden die Flawiler wieder als Gastgeber auftreten und ihre Gäste aus Isny verwöhnen.

Marianne Bargagna

Adieu Schuehmacher Martin

KIRCHE Zum letzten Mal besuchen die Chrabelfüerker den Schuhmacher Martin in seiner kleinen Werkstatt. Immer wieder hat er gezeigt, wie er seinen grossen Traum erfüllt. Er möchte doch auch so Gutes bewirken wie Jesus. Er merkt, wie ihn diese Hilfsbereitschaft selber glücklich und fröhlich macht. Gerne möchte er sich in der nächsten Feier von den Kindern verabschieden. Die Chrabelfüer vom Samstag, 25. Juni, findet im Jugendraum der evangelischen Kirchgemeinde (Zwinglisaal) statt. Sie beginnt um 9.30 Uhr. Für den anschliessenden Znüni sollte man sich unbedingt noch etwas Zeit reservieren.

Barbara Näf-Geiger

Sonne, Kultur, feines Essen: Was will frau mehr?

VEREIN Der Ausflug nach Zürich, den die Frauengemeinschaft Flawil kürzlich unternahm, war für die 40 Teilnehmerinnen ein besonderer. Dafür war nicht nur das strahlende Sommerwetter verantwortlich. Bereits um 7 Uhr früh setzten sich die Frauen in Bewegung Richtung Bankenmetropole, den Znüni gab's bereits im hochgelegenen Restaurant des Prime Tower. Der klare Blick über die Stadt bis weit in die Glarner Alpen war ein eindrückliches Erlebnis. Anschliessend brachte der Car die Ausflüglerinnen ins Zentrum der Stadt, direkt an die Münsterbrücke, wo eine anderthalbstündige Stadtführung startete. Sehr aufschlussreich und lebhaft wurde die Geschichte Zürichs erläutert, die seit dem 14. Jahrhundert von den Zünften bedeutend geprägt wurde. Und auch heute noch werden Bräuche wie das Sechseläuten hochgehalten. Nach der Kultur kam der Genuss, und so trafen sich mittags alle wieder im Niederdorf und bekamen ein sehr feines Mittagessen serviert. Das sonnige Wetter lud ein, danach am Ufer des Sees, durch das Niederdorf oder in Zürichs schönstem Park beim Museum Rietberg spazieren zu gehen und sich ein Glace zu gönnen.

Der nächste Höhepunkt des Tages wartete dann an der Schifflände am Bürkliplatz: Das Schiff Sän-tis brachte die Gesellschaft von Zürich über den Zürichsee nach Meilen, wo bereits der Car wartete, der die Frauen zurück nach Flawil brachte. Nach dem langen Tag verabschiedeten sich einige Frauen, doch die meisten genossen noch den warmen Sommerabend mit einem Apéro im Restaurant Park und liessen den gelungenen Ausflugstag gemütlich ausklingen.

Angelica Freiwald



Gut gelaunte Flawilerinnen unterwegs in der Limmatstadt.

Jugendriege TV Flawil rockt das Camp!

VEREIN Eine aufgestellte Jugischar reiste kürzlich ans Jugi-Weekend nach Hauptwil, von wo aus sie den Weihern entlang nach Bischofszell wanderte. Die Überfahrt mit der Fähre ans andere Sitterufer zum Lagerhaus «Camp Rock» war trotz des trüben Wetters ein Erlebnis. Die gute Laune liessen sich die Jügeler nicht nehmen, die Regenjacken blieben im Haus – sie hatten doch noch Wetterglück! Die Kids konnten sich das ganze Wochenende auf dem Areal des Camps vergnügen und vom vielseitigen sportlichen Angebot Gebrauch machen. So wurde fröhlich Fussball, Basketball, Volleyball und Unihockey gespielt, beim Menschenfussball wurden auch die Lachmuskeln trainiert. Im Lagerhaus selbst standen eine Snackbar, Billard und ein

Tischtennistisch zur Verfügung. Ebenfalls im Programmangebot stand das EM-Spiel Schweiz gegen Albanien, welches auf einem grossen Fernseher bei Superstimmung mitverfolgt wurde. Am Abend durften die Teilnehmer aus der J+S- und 16+-Gruppe ihr Können auf der Gokartbahn in Sulgen unter Beweis stellen und Wettkampfluft auf der Rennbahn schnuppern. Nach dem frühmorgendlichen Joggen und dem gemeinsamen Frühstück wurde draussen ein spannendes Spielturnier durchgeführt, das bis zum Mittag dauerte. Anschliessend an das Mittagessen wurden die Koffer gepackt und die letzten zwei Stunden vor der Abreise nochmals ausgiebig im Garten des «Camp Rock» gespielt, bevor es heimwärts ging.

Heidi Zeller



Ausgelassen war die Stimmung – sogar noch auf der Heimreise.

Kulturfest Flawil: Warum denn in die Ferne schweifen?

VEREIN Um Exotisches aus aller Welt zu geniessen, braucht man am letzten Junisamstag nicht ins Flugzeug zu steigen: Der Kulturpunkt lädt zum traditionellen Kulturfest ein. Check-in für das Kulturfest ist um 16 Uhr. Dann stehen für die grossen und kleinen Gäste Spiele aus diversen Kulturen, ein buntes Kinderprogramm mit Kinderschminken, afrikanisches Probetrommeln und viele weitere Angebote auf dem Programm. Ab 17.30 Uhr dürfte dann Andrang beim grossen Buffet herrschen. Für 20 Franken sind Köstlichkeiten à discrétion aus Afghanistan, Bosnien, Syrien, der Türkei, Eritrea, Äthiopien sowie Mali zu haben. Desserts inklusive. Tief in den Süden geht die kleine Weltreise musikalisch: Mit «Ubuhe» steht eine Gruppe aus Südafrika auf der Bühne. Danebst spielt auch Gonpo Dotschung: Der Tibeter gibt Gesänge aus dem tibetischen Kulturgut sowie Weisen auf der Bambusflöte zum Besten. Der Schweizer DJ «Stas» rundet das Programm ab. Highlights und Schwerpunkt in seiner musikalischen Sammlung sind Sounds wie Salsa, Merengue und Bachata. Mit Gratis-Crashkurs in diesen Tanzstilen. Eintritt frei. Kollekte.

Franz Fischli



Afrikanische Musik im Kulturpunkt am 25. Juni.



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

I.
 Jec
 ropfen
 Jeder T
 zählt. Jede
 Jeder Tropfe
 pfen zählt. Jeder
 n zählt. Jeder Trop
 Tropfen zählt. Jeder
 en zählt. Jeder Tropfen
 Jeder Tropfen zählt. Jede
 an zählt. Jeder Tropfen zäh
 Tropfen zählt. Jeder Tropfe
 ht. **Jeder Tropfen zählt.** Jed
 ofen zählt. Jeder Tropfen z
 ar Tropfen zählt. Jeder Tro
 fen zählt. Jeder Tro
 der Tropfen zählt
 - zählt

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

BUCHEN SIE JETZT IHRE SOMMER-WERBEFLÄCHE!



14 000
potenzielle
Kunden!

Grösse	Farbe	Normaltarif Auswärtige	Spezialtarif Einheimische Firmen, Private, Körperschaften	Ausgabe	Donnerstag Inserateschluss: 17.00 Uhr	Freitag Verteilung im Briefkasten
1/1 Seite, 205 × 289,5 mm	farbig	CHF 1275.–	CHF 850.–	26/2016	23.06.2016	01.07.2016
	schwarz-weiss	CHF 1150.–	CHF 765.–	27/2016	30.06.2016	08.07.2016
1/2 Seite hoch, 100 × 289,5 mm, quer, 205 × 143 mm	farbig	CHF 720.–	CHF 480.–	28/2016	07.07.2016	15.07.2016
	schwarz-weiss	CHF 650.–	CHF 430.–	29-30/2016	21.07.2016	29.07.2016
1/4 Seite hoch, 100 × 143 mm, quer, 205 × 69 mm	farbig	CHF 380.–	CHF 255.–	31-32/2016	04.08.2016	12.08.2016
	schwarz-weiss	CHF 340.–	CHF 230.–	33/2016	11.08.2016	19.08.2016
1/8 Seite hoch, 100 × 69 mm, quer, 205 × 33 mm	farbig	CHF 330.–	CHF 220.–	34/2016	18.08.2016	26.08.2016
	schwarz-weiss	CHF 300.–	CHF 200.–	35/2016	25.08.2016	02.09.2016
letzte Seite, 205 × 289,5 mm	farbig oder s/w	CHF 1800.–	CHF 1200.–	36/2016	01.09.2016	09.09.2016
				37/2016	08.09.2016	16.09.2016
Spezialplatzierungen auf Anfrage				38/2016	15.09.2016	23.09.2016
Wiederholungsrabatt: Inserate müssen als Serie gebucht werden. Die Sujets können wechseln.				39/2016	22.09.2016	30.09.2016
				40/2016	29.09.2016	07.10.2016
				41/2016	13.10.2016	21.10.2016
				42/2016	20.10.2016	28.10.2016
				43/2016	26.10.2016 Mi	04.11.2016
				44/2016	03.11.2016	11.11.2016

Alle Preise exkl. 8% MwSt.

Verbindliche Inserate liefern an flawil@cavelti.ch oder degersheim@cavelti.ch, jeweils bis Donnerstag, 17.00 Uhr, in der Vorwoche. Individuelle Bearbeitung nach Aufwand.

Herausgeber

Gemeinde Flawil, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
Gemeinde Degersheim, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim

Inserate/Produktion/Verlag

Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau
flawil@cavelti.ch bzw. degersheim@cavelti.ch

Attraktiver
Wiederholungs-
rabatt!


Ludothek
FLAWIL SPIELT ...

Spielabend für Erwachsene



Wieder einmal einen unterhaltsamen und spannenden Spielabend verbringen? In der Ludothek spielen wir diverse Gesellschafts-, Karten- und Brettspiele. Es gibt viel Neues zu entdecken. Schauen Sie vorbei!

Wann: Freitag, 24. Juni 2016
Ort: Ludothek Flawil
Zeit: 20.00 bis 23.00 Uhr
Kosten: Fr. 5.- (Ludomitglieder kostenlos)

flawil.ch

Zu vermieten in Wolfertswil

Ab sofort oder nach Vereinbarung
3-Zimmer-Wohnung, ruhige Lage
Keller- und Estrichabteil

Franz Pfister
Schöneggstrasse 7
9116 Wolfertswil
Tel. 071 393 24 75

All you need is love.



Die Partnervermittlung mit Herz®
Andrea Klausberger



Erfahrung, der Sie vertrauen können.
Seit 20 Jahren in Ihrer Region.

Bahnhofstrasse 2
CH-9230 Flawil info@partnervermittlung.ch
Tel. 071 866 33 30 www.partnervermittlung.ch

Heilpädagogische Schule Flawil

Daniel Baumgartner, Institutionsleitung, Unterstrasse 29, 9230 Flawil
Telefon 071 394 16 00, E-Mail: daniel.baumgartner@hpsflawil.ch, www.hpsflawil.ch



Die HPS Flawil bietet nach dem Unterricht für die Schülerinnen und Schüler ein ausserschulisches Betreuungsangebot (ASB) an. Das Angebot gilt nur während der Schulzeit und wird während der Schulferienzeit nicht angeboten.

Auf das neue Schuljahr 2016/17 sucht die HPS Flawil zwei Personen:

- **eine/-n Fachmann/-frau Betreuung**
- **eine Assistenzperson für ausserschulische Betreuung**

Aufgabenbereich

- Im Kleinteam betreuen Sie unter der Leitung einer Sozialpädagogin die Schülerinnen und Schüler der HPS Flawil nach der Unterrichtszeit. Sie gestalten diese Zeiten nach Vorgaben der Schule und dem Konzept der Ausserschulischen Betreuung der HPS Flawil.

Arbeitspensum

- Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.00 bis 18.15 Uhr und am Mittwoch von 11.00 bis 18.15 Uhr.
- Dies entspricht einem Arbeitspensum von ca. 40 bis 45 %.

Ihre Voraussetzungen

- Für Fachmann/Fachfrau Betreuung: abgeschlossene Berufslehre EFZ als FaBe.

- Assistenzperson für ASB: abgeschlossene Mittelschule, abgeschlossene Berufslehre oder 18 Jahre alt. Die Assistenzstelle kann auch als Praktikum für ein Jahr verstanden werden.
- Positive Einstellung, um mit Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung zusammenzuarbeiten.
- Teamfähigkeit und Pflichtbewusstsein.

Unser Angebot

- Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeiten im Kleinteam.
- Offene Zusammenarbeit mit dem HPS-Team.
- Entlöhnung nach den Vorgaben des Kantons St.Gallen.

Ihre Bewerbung ist ab sofort bis zum 1. August 2016 an die obige Adresse zur richten.

Rätselspass

■ U ■ E ■ S ■ J ■ F ■ ■ K ■ ■
 ■ M A G M A ■ U D O ■ U R I M
 ■ L ■ O ■ C A R O L I N E ■ U
 B A L M E R ■ A N I ■ I M M E
 ■ N E A P E L ■ G E S S L E R
 O D I N ■ ■ I R
 ■ ■ S I ■ ■ D O L E
 ■ E T E ■ ■ T E N
 O D E ■ ■ T N ■
 ■ E ■ D ■ A ■ G
 ■ L A U ■ D O ■ ■ ■ ■ E W E R
 B R A E K E R ■ V O R L A G E
 ■ O ■ R ■ S T I E R ■ K ■ G I
 ■ S A R I N E ■ A B S E H E N
 ■ T H E M A ■ S U E Z ■ U N A

15% Rabatt

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

15% Rabatt, Ausgabe 26–39/2016

Wählen Sie ein Lösungswort,
das zu Ihrer Aktion passt.
Machen Sie daraus einen Wettbewerb.
Preis bei Ihnen abholbar.

SOMMERGEWITTER

9	7	1	5	4	2	8	6	3
3	4	8	6	7	1	9	5	2
6	5	2	3	8	9	1	4	7
2	8	6	7	3	4	5	1	9
5	1	9	8	2	6	3	7	4
7	3	4	9	1	5	2	8	6
1	9	7	2	6	8	4	3	5
4	2	3	1	5	7	6	9	8
8	6	5	4	9	3	7	2	1

06010057509

1	5	2	4	8	3	9	7	6
8	7	9	1	5	6	4	3	2
6	3	4	2	7	9	1	5	8
9	1	3	6	2	8	5	4	7
2	8	7	5	4	1	3	6	9
5	4	6	9	3	7	8	2	1
7	2	1	3	9	5	6	8	4
3	6	8	7	1	4	2	9	5
4	9	5	8	6	2	7	1	3

0601004524

Auflösung der Rätsel unter: www.flawil.ch/Information/News/Archiv → Gemeindeblatt oder www.degersheim.ch/Verwaltung/Publikationen

AGENDA FLAWIL

Freitag, 8.30 bis 12.00/14.00 bis 18.00 Uhr
Wochenmarkt, vor Gemeindehaus

Freitag, 24. Juni
Spielabend für Erwachsene
 Ludothek Flawil
 Ludothek, 20.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag, 26. Juni
Flawiler Kammerorchester
 Abendmusikzyklus Flawil-Gossau
 Kirche Oberglatt, 19.00 Uhr

Donnerstag, 30. Juni
GartenPur
 B'treff
 Töbeli, Dammstrasse, 9.00 bis 17.00 Uhr

Heinz Schoch – vom Unternehmer zum Künstler
 Gemeindebibliothek Flawil
 Gemeindebibliothek, 19.30 Uhr

AGENDA DEGERSHEIM

Freitag, 24. Juni
Sommeranlass
 Grauring Degersheim
 Damenluftbad, 19.00 bis 23.00 Uhr

Reisevortrag – mit 2 Schiffen nach Amerika
 Michael Hug
 Säntisblick Dorfplatz, 20.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, 25. Juni
Tag der offenen Tür
 Villa Donkey, ab 14.00 Uhr

Wochenmarkt
 Dorfplatz beim Coop, 9.00 bis 13.30 Uhr

Sonntag, 26. Juni
Föhrenwäldli-Stobete
 Jodelchörli Degersheim
 Föhrenwäldli, 9.00 Uhr

Dienstag, 28. Juni
Degersheimer Frauenwandergruppe
 Bahnhof Degersheim, 13.00 Uhr

Spielnachmittag
 WPH Steinegg, 14.30 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 29. Juni
Musizierstunde
 Musikschule Degersheim
 Musikschule Degersheim, 19.00 bis 20.00 Uhr

Feierabendständchen
 Musikverein Harmonie
 Hintere Dorfstrasse 2, 19.30 Uhr

Strickcafé
 Frauengemeinschaft Degersheim
 Café da Borando, 19.30 bis 22.00 Uhr

Toggenburger Käsespezialitäten



- Toggenburger Vollmilch-Chäs
- Toggenburger Viertelfett-Chäs
- Vollmond Chäs

Hausgemachte
Fonduemischung

Käserei Tschumper
 Degersheim • 071 371 54 31